

Home-Bleaching unter zahnärztlicher Anleitung

Autorin_ Dr. Constanze Polisensky



die Zähne allein durch diese Maßnahme wieder weißer erscheinen. Sind die färbenden Substanzen jedoch in hypo- bzw. demineralisierten Schmelz oder entlang von Schmelzrisse bereits eingelagert, reicht eine Zahnreinigung nicht mehr aus und eine Aufhellung der Zähne kann ausschließlich durch Bleaching erreicht werden.

Interne Zahnverfärbungen dagegen haben endogene Faktoren als Ursache. Dazu zählen präeruptive Farbstoffeinlagerungen wie zum Beispiel Tetracycline. Aber auch systemische Erkrankungen wie Gelbsucht, Blutungen und Nekrosen der Pulpa, Wurzelkanalfüllmaterialien oder Amalgam können solche interne Verfärbungen hervorrufen.

Entwicklungsbedingte Störungen wie Amelogenese oder Dentinogenese imperfecta sind mit Bleaching-Produkten dagegen nicht behandelbar.

Einleitung

Die Nachfrage in der zahnärztlichen Praxis nach helleren Zähnen nimmt stetig zu, sei es bei jungen Erwachsenen zur Optimierung der Ästhetik oder auch bei Patienten fortgeschrittenen Alters im Rahmen einer Totalsanierung. Die Palette an Produkten, die zur Auswahl stehen, ist allerdings ebenfalls sehr groß. Grundlegend für die Wahl des richtigen Bleichmittels ist zunächst, die Ursache der Verfärbung zu eruieren. Dabei wird prinzipiell zwischen externen und internen Zahnverfärbungen differenziert.

Externe Zahnverfärbungen haben ihre Ursachen in Ablagerungen an der Zahnoberfläche, welche meist von Nahrungs- und Genussmitteln wie Kaffee, Tee und Rotwein oder Tabakwaren herrühren. Leicht verfärbte Beläge können mit einer professionellen Zahnreinigung entfernt werden, sodass

Ausführliche Befundaufnahme

Es ist daher unerlässlich, vor der Behandlung eine ausführliche Befundaufnahme durchzuführen. Diese sollte den aktuellen klinischen Befund, Röntgenaufnahmen zum Ausschluss pathologischer Veränderungen an den zu bleichenden Zähnen und den angrenzenden Geweben, Sensibilitätsprüfungen sowie Fotos des Ausgangszustandes und der Ausgangsfarbe beinhalten.

Werden bei dieser Befunderhebung insuffiziente Füllungen oder unversorgte Primär- bzw. Sekundärkaries festgestellt, sollte zuerst das Aufhellen der Zähne erfolgen, damit die Farbe der notwendigen Restauration den gebleichten Zähnen angepasst werden kann.

Liegen allerdings Allergien gegen bestimmte Inhaltsstoffe der Bleichmittel vor, kann die Behandlung nicht durchgeführt werden. Ebenso gelten